



Bewertungsraster

2 Realisierung: Bildung und Erziehung

*2.6 Schul- und familienergänzende
Tagesstrukturen nutzen*

Bewertungsraster

2 Realisierung: Bildung und Erziehung

2.6 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen nutzen

Dieser Bewertungsraster basiert auf dem Orientierungsrahmen Schulqualität der Dienststelle Volksschulbildung (DVS). Die «Gute Praxis» entspricht den im Orientierungsrahmen beschriebenen Qualitätsansprüchen.

Um eine externe Beurteilung und eine Verortung der Praxis in die entsprechende Qualitätsstufe vornehmen zu können, sind die unterschiedlichen Ausprägungen für alle Praxisstufen ausformuliert.

Dieser Bewertungsraster dient dem Evaluationsteam – unter Berücksichtigung aller Evaluationsdaten – als Bewertungsinstrument und als Grundlage für die Formulierung der Evaluationsergebnisse.

Praxisstufen

■ Unzureichende Praxis

Wenig entwickelte, defizitäre Praxis.
Die Minimalanforderungen sind nicht erfüllt.

■ Elementare Praxis

Grundlegende Anforderungen an eine funktionsfähige Praxis sind erfüllt.
Entspricht den Minimalanforderungen.

■ Gute Praxis

Praxis ist auf gutem Niveau entwickelt.
Entspricht den Qualitätsansprüchen der DVS.

■ Vorbildliche Praxis

Die Schule ist auf dem Weg zu «Best Practice».
Qualitätsansprüche der DVS deutlich übertroffen.

Weiterführende Informationen

- [Orientierungsrahmen Schulqualität](#) (DVS 2021)
- [Qualitätsmanagement der Volksschulen](#) (DVS 2021)

KANTON
LUZERN



Bildungs- und Kulturdepartement
Dienststelle Volksschulbildung
Schulunterstützung
Bereich Schulevaluation
Kellerstrasse 10
6002 Luzern

Telefon 041 228 54 37
www.volksschulbildung.lu.ch

Luzern, September 2021

2 REALISIERUNG: BILDUNG UND ERZIEHUNG

2.6 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen nutzen

Qualitätsteilbereich	Unzureichende Praxis	Elementare Praxis	Gute Praxis	Vorbildliche Praxis
Zusammenleben gestalten	<ul style="list-style-type: none"> Die Betreuungspersonen haben keine Regeln festgelegt und/oder halten die vereinbarten Regeln nicht ein. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Betreuungspersonen haben einige zweckmässige Regeln festgelegt, an die sie sich mehrheitlich halten. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Betreuungspersonen organisieren die Tagesstrukturen nach klaren Regeln bzw. halten sich an die vereinbarten Regeln. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Betreuungspersonen organisieren die Tagesstrukturen nach verbindlichen Regeln, die von allen Beteiligten mitgetragen werden und die mit der Schule abgesprochen sind.
	<ul style="list-style-type: none"> Sie schaffen kein gutes soziales Klima in den Tagesstrukturen. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie begünstigen durch tragfähige Beziehungen zu den Lernenden ein gutes soziales Klima in den Tagesstrukturen. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie stärken das soziale Klima in den Tagesstrukturen durch positive Beziehungen, Akzeptanz und Wertschätzung gegenüber den Lernenden. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie stärken das soziale Klima in den Tagesstrukturen gezielt und gehen in Bezug auf einen wertschätzenden Umgang als Vorbild voran.
Lernende begleiten und unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> Die Betreuungspersonen sehen sich nicht dazu veranlasst, die Lernenden in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern (z. B. kognitiv, motorisch, musisch, sozial, sprachlich). 	<ul style="list-style-type: none"> Die Betreuungspersonen nutzen punktuell die Gelegenheit, die Lernenden in ihrer Entwicklung zu unterstützen (z. B. kognitiv, motorisch, musisch, sozial, sprachlich). 	<ul style="list-style-type: none"> Die Betreuungspersonen fördern die Lernenden in ihrer persönlichen Entwicklung (z. B. kognitiv, motorisch, musisch, sozial, sprachlich). 	<ul style="list-style-type: none"> Die Betreuungspersonen fördern die Lernenden in ihrer persönlichen Entwicklung gezielt (z. B. kognitiv, motorisch, musisch, sozial, sprachlich) und sprechen sich diesbezüglich mit der Schule ab.
	<ul style="list-style-type: none"> Sie stellen den Lernenden keine adäquaten Angebote und Materialien für die Gestaltung der Freizeit zur Verfügung. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie stellen den Lernenden ein grundlegendes Angebot und Materialien für die Gestaltung der Freizeit zur Verfügung. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie stellen den Lernenden geeignete Angebote und Materialien für die Gestaltung der Freizeit zur Verfügung. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie stellen den Lernenden eine vielfältige Palette an Angeboten und Materialien für die Gestaltung der Freizeit zur Verfügung.
Verpflegung anbieten	<ul style="list-style-type: none"> Die Betreuungspersonen betrachten gemeinsame Mahlzeiten nicht als gemeinschaftsbildendes Element. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Betreuungspersonen nehmen gemeinsame Mahlzeiten als gemeinschaftsbildendes Element wahr. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Betreuungspersonen nutzen gemeinsame Mahlzeiten als gemeinschaftsbildendes Element. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Betreuungspersonen zelebrieren gemeinsame Mahlzeiten zur Gemeinschaftsbildung.
	<ul style="list-style-type: none"> Sie weisen die Lernenden nicht darauf hin, aufmerksam, rücksichtsvoll, bewusst und sorgsam mit den Mahlzeiten umzugehen. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie machen die Lernenden darauf aufmerksam, rücksichtsvoll, bewusst und sorgsam mit den Mahlzeiten umzugehen. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie leiten die Lernenden dazu an, rücksichtsvoll, bewusst und sorgsam mit den Mahlzeiten umzugehen. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie nehmen in Bezug auf den Umgang mit den Mahlzeiten bewusst eine Vorbildrolle ein.
	<ul style="list-style-type: none"> Die Verpflegung ist nicht altersgerecht angepasst (z. B. Menge, Art) und auf individuelle Bedürfnisse wird keine Rücksicht genommen. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Verpflegung ist mehrheitlich altersgerecht angepasst (z. B. Menge, Art) und auf medizinisch/gesundheitslich begründete Bedürfnisse wird wo möglich Rücksicht genommen. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Verpflegung ist altersgerecht angepasst (z. B. Menge, Art) und individuelle Bedürfnisse, insbesondere medizinisch/gesundheitslich oder kulturell begründete (z. B. Allergien, religiöse Vorschriften) werden berücksichtigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Verpflegung ist altersgerecht angepasst (z. B. Menge, Art) und auf individuelle Bedürfnisse jeder Art wird flexibel eingegangen.